

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

8.4.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 8. April 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

A n z e i g e.

Nächsten Donnerstag den 9. dieses Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Bureau ein gestiftetes Moll-Stein und ein mit Perlen gestickter Tabaksteintuch durch die gewöhnliche Ziehung ausgespielt. Dieses wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die Loosinhaber der Ziehung beiwohnen können.

Karlsruhe den 6. April 1818.

Großherzogliches Polizey-Amt.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Durlach. [Schuldenliquidation.] Gegen die Saisensieder Christian Hartwegischen Eheleute dahier, ist bereits am 20. November v. J. die Vermögensuntersuchung erkannt worden; mit dem von dem diesseitigen Amtsrevisorat zu Ende vorigen Monats vorgelegtem Geschäft, bei welchem sich eine bedeutende VermögensUnzulänglichkeit veroffenbaret hat, wurde zugleich ein Nachlaßvertrag zur diesseitigen Befristung übergeben. Da aber einige Creditoren ihre Bestimmung zu dem von mehreren derselben bewilligten Nachlaß verweigert und eine obrigkeitliche Aufforderung nicht erfolgt ist, ohne welche der vorgelegte Vergleich nicht bestätigt werden kann, so sieht man sich veranlaßt, die bekannten Gläubiger durch besondere Schreiben an ihre Dreigkeiten, die unbekanntem hingegen durch öffentlichen Aufruf zur Liquidation auf Montag den 13. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf die hiesige Amtskanzley vorzuladen mit der Auflage daß sie die Schulddocumente in Original dahier produziren und ihre Erklärung über die Vorschläge um so gewisser dahier vor dem ordentlichen Richter abgeben sollen, als sie sonst mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, sondern von der gegenwärtigen Masse werden ausgeschlossen werden.

Durlach den 6. März 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Schneidermeister Klohsche Haus in der alten Ad-

tergasse wird nicht am 9. d. M., sondern Freitags den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur Sonne unter diesseitiger Leitung, jedoch auf Verlangen des Klohs, auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmlisches Gebot erfolgt, sogleich zugeschlagen werden. Karlsruhe, den 4. April 1818.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die in die Handelsmann Köllizische Verlassenschaftsmasse gehörige zu einer Handlung sehr vortheilhaft gelegene mit 2 Waaren-Magazinen versehene zweistöckige Behausung in der langen Straße dahier neben Handelsmann Williardt und Bäckermeister Heinrich Hafner wird Mittwoch den 29. April d. J. Nachmittags 2 Uhr der Erbvertheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert, und wenn ein annehmlisches Gebot geschieht, dem Meistbietenden zu eigen zugeschlagen werden. Die Bedingungen werden den Liebhabern am Steigerungstage eröffnet werden.

Karlsruhe den 6. April 1818.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Carl Zimmermannsche Gantmasse gehörige ehemalige Sternwirthshaus, bestehend in einem zweistöckigen Eckhaus in der Spitalstraße, 1 Saal und 14 Zimmern, nebst geräumigen Hof, Hintergebäude, Stallungen zu 20 bis 30 Pferden, Scheuer, Holzremise und einem kleinen Gärtchen, zu Dreibung eines Gewerks sehr vortheilhaft gelegen, und angeschlagen ohne die Wirthschaftsgerechtigkeit für 15000 fl. welches schon einmal am 25. d. M. zur Steigerung ausgesetzt war, wird Donnerstags den 9. April d. J. zum zweitemal unter folgenden annehmlischen Bedingungen, und zwar also versteigert werden, daß am Kaufschilling 4 Wochen nach der Erwerbung

4000 fl. am 23. October d. J. 4000 fl. und der Rest auf den 23. April 1819. bezahlt werden muß. Unter dem Anschlag wird nicht losgeschlagen.

Karlsruhe den 27. März 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung zu Rintheim.] Aus der Sackmasse des gewesenen Bürgers Martin Köpf von Rintheim, welcher im vorigen Jahr nach Rußland auswandern wollte, werden bis Dienstag den 21. April d. J. in dem Waldhornwirthshause zu Rintheim, Vormittags um 9 Uhr, ein großer Fuhrmanns Wagen sammt Zugehörde, und eine tragbare Kuh, gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu man die Liebhaber andurch einladet. Karlsruhe d. 26. März 1818.

Aus besonderem Auftrage, Theilungs-Commissär Clausing.

(3) Karlsruhe. [Wildhäute-Versteigerung.] Dienstag den 14. April früh 9 Uhr werden die Wildhäute, welche sich in den Großherzoglichen Ober-Joestämtern Karlsruhe, Bruchsal, Schwetzingen, Kastadt, und in dem Forstamt Gernsach ergeben, auf einige Jahre hin in der Kanzley der Großherzoglich-Bavischen Ober-Joest-Commission dahier, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind, an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 18. März 1818.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es wünscht jemand eine Reisegesellschaft zu finden, um gegen den 8. bis 12. April auf gemeinschaftliche Kosten nach Frankfurt am Main zu fahren. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein mit hinreichenden Zeugnissen über Sittlichkeit und Geschäftskennniß versehener Theilungs-Commissär wünscht eine Theilungs-Commissariats-Stelle zu erhalten, die er täglich oder mit dem 1. May d. J. befehlen kann. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein recipirter mit guten Zeugnissen versehener Secident, wünscht sogleich oder auf den 23. April einen Platz in einer Verrechnung zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete benachrichtigt die hiesige und auswärtige Feuer-Arbeiter, daß bei Ihnen von denen Niederländischen Steinkohlen, einzle Zentner um billige Preise zu haben sind. Zugleich bemerken wir einem hiesigen und auswärtigen Publikum, daß alle Zahlungen an keinen

andern als an uns selbst, und in unserer Unwissenheit an unsere Frauen gemacht dürfen werden, und wir erkennen keine Quittung oder unterschriebene Rechnungen, wenn solche nicht von uns oder unsern Frauen unterschrieben sind.

J. Ettlinger und Wormser,
in der alten Herrengasse.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum macht Unterzeichneter ergebenst bekannt, daß bei ihm in seinem auf dem Marktplatz der neuen evang. Kirche gegenüber dazu eigens eingerichteter Locale von künftigen Mittwoch den 8. dieses an, täglich von früh 7 bis Nachts 10 Uhr um nachstehende Preise zu haben ist:

Gefüllter Schweinskopf	— — 48 fr. per Pfund.
Italienscher Käse	. . . . . 32 fr. — —
Schweinskäse	. . . . . 24 fr. — —
Salami	. . . . . 1 fl. — — — —
Mordantelle	. . . . . 1 fl. — — — —
Lioner Würste	. . . . . — — 48 fr. — —
Schwarzenmaggen	. . . . . — — 20 fr. — —
Gelbwürste	. . . . . — — 20 fr. — —
Frankfurter Leberwürste	— — 20 fr. — —
und dito Blutwürste	— — 20 fr. — —
Gebeizter Schinken	— — 40 fr. — —
anderen Schinken von 16 bis 32 fr. per Pfund.	
Pariser Servila	. . . . . 6 fr. per Stück.
Andulte	. . . . . 24 fr. — —
Ravenspurger	. . . . . 6 fr. — —
Bolonese	. . . . . 6 fr. — —
Servila	. . . . . 4 fr. — —
Gemüswürste	. . . . . 3 fr. — —
Blut- und Leberwürste	. . . . . 4 fr. — —
Bratwürste	. . . . . 4 fr. — —

und auch, wie bisher dürr Fleisch aller Art und gebeizte Fleischwaaren, empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch, und verspricht gute Waare nebst reinlicher Bedienung. Auf auswärtige Bestellungen werden Briefe und Geld franco erwartet.

Kaiser.

(2) Karlsruhe. [Kartoffeln frei.] In dem Hintergebäude von No. 26. am Ettlinger Thor sind englische Kartoffeln um billigen Preis zu haben.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Sattlermeister Schmidt, macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er seine Wohnung in der Rittergasse verlassen, und nun in sein von Hrn. Grafen v. Luchsi erkauftes Haus an dem Rondell gezogen seye. Er empfiehlt sich zugleich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, und verspricht gute, billige und prompte Bedienung.

(Hierbei eine Weylage.)